

Der LV 1 zu den Herausforderung und Chancen von KI

Künstliche Intelligenz (KI) gilt heute als eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Sie wird in allen Bereichen von Staat, Gesellschaft und Wirtschaft Anwendung finden. Bereits heute beginnt KI unseren Alltag tiefgreifend zu verändern. KI wird viele positive, aber auch negative Effekte haben und wirft auf jeden Fall viele Fragen auf. Sie wird bei der Bewältigung globaler Herausforderungen wie Klimawandel und Gesundheitskrisen helfen. Mit der weltweiten Nutzung von KI wachsen aber auch die Bedenken in Bezug auf ethische Werte, den Umgang mit der Realität und den Verlust von Arbeitsplätzen.

Die Fotografie und Menschen, die Fotografie als Amateure betreiben oder mit Fotografie ihren Lebensunterhalt verdienen, stellt nur einen kleinen Bereich dar, der von KI betroffen ist, der gleichwohl eingebunden ist in die Debatte über die Folgen der KI für Gesellschaft und Wirtschaft insgesamt. Deshalb ist es wichtig, dass sich neben umfassenden Stellungnahmen des Deutschen Ethikrates, der noch laufenden Positionierung des Deutschen Kulturrates auch der Deutsche Fotorat und die Berufsverbände im Bereich Fotografie mit Stellungnahmen zum Thema KI an Staat und Gesellschaft gewendet haben (siehe <https://deutscher-fotorat.de/aktuelles/>).

Der Landesverband Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern des DVF kann sich insbesondere der Stellungnahme des Deutschen Fotorates ohne Einschränkungen anschließen. Wir sehen keine Notwendigkeit, eine darüber hinausgehende weitere Stellungnahme für den Amateurbereich in Deutschland vorzulegen.

Wir beobachten und begleiten die Entwicklungen und die damit verbundenen Folgen der KI intensiv und sind im ständigen Gespräch mit unseren Mitgliedern über Einzelfragen, die für die Arbeit des Verbandes und die Fotografinnen und Fotografen wichtig sind. Der stets faire und respektvolle Umgang miteinander bilden für uns auch das ethische Fundament für die Bewältigungen aller Herausforderungen, die die KI für den Bereich der Amateurfotografie darstellt. Es geht für uns vor allem darum, mit den praktischen Folgen für den Bereich der Amateurfotografie umzugehen, damit wir gemeinsam auch in Zukunft viel Freude an unserer Passion der Fotografie haben können.

Uwe Hantke und Christoph Linzbach für den Vorstand des Landesverbands Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern im DVF (Deutscher Verband für Fotografie e.V.)

Berlin, 03. Juni 2023